©Lanius, Spitz a.d. Donau,Austria, download unter www.zobodat.at

Der Götze Wirtschaftswachstum

Vor kurzem hat das Bundesverwaltungsgericht in Österreich zur Frage des Baues einer dritten Start- und Landepiste am Flughafen Wien-Schwechat entschieden: „Der zuständige Senat, bestehend aus drei Richtern, hat nach detaillierter Prüfung und Abwägung der öffentlichen Interessen entschieden, dass das öffentliche Interesse am Schutz vor den negativen Folgen des Klimawandels, insbesondere durch die hohe CO_2-Belastung, höher zu bewerten ist als die positiven öffentlichen (standortpolitischen und arbeitsmarktpolitischen) Interessen an der Verwirklichung des Vorhabens samt zusätzlichem Bedarf. Durch den Bau der dritten Piste am Flughafen Wien-Schwechat und dem damit erhöhten Flugverkehr würden die Treibhausgasemissionen Österreichs deutlich ansteigen."

Die Folge: Ein Aufschrei bei vielen Politikern und Wirtschaftsvertretern! Das bedeute die Gefährdung der Wirtschaftsstandorte in Wien und NÖ, eine Gefährdung von tausenden Arbeitsplätzen, und natürlich des notwendigen Wirtschaftswachstums ....

Der nächste Schritt: Rechtliche Schritte gegen das Urteil wegen angeblicher Befangenheit der drei Richter. Zwei haben sich angeblich schon früher in Umweltfragen engagiert.

Was spielen da die langfristigen Ziele zur Reduktion der Treibhausgasemissionen schon für eine Rolle, die auf der internationalen Klima-Konferenz in Paris vereinbart wurden, was bedeuten schon die diesbezüglichen EU-internen Beschlüsse oder die Absichtserklärungen unserer Politiker? Was bedeutet es schon, dass in NÖ in der Landesverfassung die besondere Bedeutung des Klimaschutzes verankert wurde? Wirtschaftswachstum, Wirtschaftswachstum über alles .... Über alles?

Nun verlangen die Landeshauptleute in einem Schreiben an den Bundeskanzler eine Neuordnung des Umweltrechtes und mehr Einfluss der Politik. Wenn Politik nur aus dem gestern üblichen heraus gestaltet wird und wenn sie nicht nach der nötigen Gestaltung einer guten Zukunft für unsere Kinder und Enkel fragt, dann wird sie verantwortungslos und findet keine Richtung. Nur wer unter den Politikern bereit ist neue Wege und Alternativen glaubhaft anzukündigen und zu vertreten, wird anziehend sein.

Jeder vernünftige Mensch weiß heute, dass es in einer endlichen Welt kein unendliches Wachstum der Wirtschaft geben kann. Ist immer noch Weiterwursteln im alten Trott ohne Rücksicht auf soziale und ökologische Grenzen das Grundprinzip der heutigen Wirtschaftspolitik? Aufrechterhalten eines Systems ohne Zukunft? Aber momentan scheint es so weiter zu gehen: Heute wird ein Klimaabkommen unterzeichnet und morgen will man von Konsequenzen daraus nichts wissen. Mutige Richter haben das klar aufgezeigt.

Wirtschaftswachstum, Wirtschaftswachstum über alles, über alles .... Götzendienst in Perfektion!

Hans-Peter Lang

Foto: M. Weidenhiller

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Lanius

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: 26_01-02

Autor(en)/Author(s): Lang Hans Peter

Artikel/Article: Der Götze Wirtschaftswachstum 6